

Vorschlag für eine Wortgottesfeier zur Osternacht

Auf dem Tisch oder am Boden ein buntes Tuch legen, eine Kerze (nicht angezündet), ein Kreuz und eine (Kinder)Bibel legen. Alle sitzen im Kreis drum herum. Es brennt kein Licht.

Herrichten: Teelichter



Einleitung (von einem Erwachsenen): Gestern ist Jesus gestorben und wurde in ein dunkles Grab gelegt. Jetzt ist es auch noch dunkel.

Fragen- Antworten aus der Haggada: Kind - Erwachsener

Was ist das heute für eine besondere Nacht? *(kurze Pause)*

Warum ist diese Nacht so ganz anders als die übrigen Nächte?

Warum ist es so dunkel – so traurig?

Es ist die Nacht der Nächte!

Jesus endgültig tot, Gott scheint so fern – die Prophezeiung scheint sich nicht erfüllt zu haben – und doch: ein neuer Anfang!

Ein Anfang, der schon weit zurück liegt – Gott, der die Erde erschaffen hat, und alles, was auf ihr lebt. Wir glauben an einen Gott, der uns das Leben geschenkt hat, der uns als seine Kinder liebt.

„Gott hat die Welt erschaffen – schön und gut!

Aber: Schau einmal hin, wie die Menschen mit dieser Welt umgehen!

Da gibt es nur ganz wenige, die auf die Ungerechtigkeit hinweisen, die etwas dagegen tun!

Ich kann nichts davon sehen – von einem Gott, der auf seine Schöpfung aufpasst!

Immer wieder habe ich das Gefühl, dass Gott weit weg ist.

Interessiert er sich überhaupt für uns – oder sind wir ihm egal?

Oh doch: Gott schaut sehr wohl auf uns – auch wenn er oft so ferne wirkt. Er hält schützend seine Hand über uns, geht mit uns mit, wenn es uns schlecht geht. In anderen Menschen ist Gott für dich – für uns da!

Wir hören zwar von einem Gott, der sagt, dass wir uns nicht fürchten brauchen. Von einem Gott, der sagt, dass er uns nicht verlassen wird.

aber irgendwie ist es hier verlassen - dunkel – in unserer Welt,

wie auch hier in unserer Wohnung!

Die Dunkelheit hält uns ja weiterhin gefangen!

Ja – es IST dunkel.

Aber: Es gibt mitten in dieser Dunkelheit der Ungerechtigkeit, des Streits, des Krieges ein wenig Licht. Gott ist in diese Dunkelheit unserer Welt gekommen...

Sein Wille zum Leben ist stärker als der Tod! Seine Treue ist stärker!

So wollen wir sein Licht in die trostlose Dunkelheit unserer Welt herein scheinen lassen;

ER schenkt einen neuen Anfang!

Lied: 045 ich denke an dich

Lesen der Bibelstelle Lk 24, 1-12

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war:

Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte.

Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern.

Es waren Maria Magdalene, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus; auch die übrigen Frauen, die bei ihnen waren, erzählten es den Aposteln.

Doch die Apostel hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden (dort liegen). Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

Predigtgespräch: Jesus ist von den Toten auferstanden – sein Lebenslicht leuchtet wieder (große Kerze anzünden) und er schenkt uns sein Licht (jeder zündet sein Teelicht an).

Dadurch wird es hell. Nicht nur hier in der Wohnung, sondern auch in der Welt. Wir sind das Licht von Jesus, dass zu anderen Menschen kommt.

Frage: wie können wir für andere Licht sein? Wie können wir das Leben hell machen?

Erzählt einander davon!

Lied: 013 du bist das Licht der Welt

Dazu das Licht in der Wohnung aufdrehen

Alle Teelichter zur großen Kerze in der Mitte stellen

Durch Jesus wird das Leben hell. Er bringt Wärme und Licht in unsere Herzen, in unser Leben, in die Welt. Er hat uns sein Licht geschenkt – wir können, sollen, dürfen es weiterschicken! Jesus ist nicht für uns allein auferstanden – nein, er lebt für alle Menschen.

Er hat uns gezeigt, wie schön es ist, ein Leben mit Gott zu leben. Und er hat uns gezeigt, wie er mit Gott, seinem Vater gesprochen hat – und wie wir das auch tun können.

Gemeinsames Beten des Vater Unser

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar 028

Christus ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Kreuzzeichen